

Siegburg, den 9. August 2007

**Presseerklärung
zu einer Verlängerung der Nachtflugregelung bis 2038**

Die Ärzteinitiative für ungestörten Schlaf e. V. reagiert mit großer Sorge und Unverständnis auf die vom Flughafen Köln-Bonn geforderte und mutmaßlich bereits ausgemachte Verlängerung der Nachtflugregelung bis 2038.

Unsere Erfahrungen an eigenen Patienten sowie zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen, die zeigen, dass nächtlicher Fluglärm krank macht, konnten durch die im letzten Herbst von Professor Dr. Greiser veröffentlichten Ergebnisse einer großen epidemiologischen Studie, die sich auf die Daten von mehr als 800.000 Krankenversicherten unserer Region stützt, weiter erhärtet werden. Hierbei zeigten sich bei Patienten, die nächtlichem Fluglärm ausgesetzt sind, deutlich erhöhte Verordnungen von blutdrucksenkenden Medikamenten, Herz-Kreislauf-Präparaten, Beruhigungsmitteln und Mitteln zur Behandlung von Depressionen.

Bereits aufgrund der jetzigen Datenlage halten wir es für nicht verantwortbar, einen Freibrief auszustellen für weitere 30 Jahre nächtlichen Lärms mit nicht absehbaren gesundheitlichen Folgen für die betroffenen Anwohner.

In Anlehnung an den großen Arzt und Forscher Rudolf Virchow, der bereits 1849 feststellte "Soll die Medizin daher ihre grosse Aufgabe wirklich erfüllen, so muss sie in das grosse politische und sociale Leben eingreifen, sie muss die Hemmnisse angeben, welche der normalen Erfüllung der Lebensvorgänge im Wege stehen und ihre Beseitigung erwirken" fordern wir die verantwortlichen Politiker auf im Sinne der Gesunderhaltung und Gesundheit der betroffenen Anwohner zu entscheiden.

Aus unserer Sicht darf es daher keines falls zu einer Ausweitung nächtlicher Flugbewegung kommen, statt dessen fordern wir dringend die Einführung einer nächtlichen Kernruhezeit.